

# Das Pflegekonzept des Jacobi-Hauses



In geselliger Runde

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jacobi-Hauses haben es sich zur Aufgabe gemacht, für die Würde, die Rechte und das Wohlbefinden alter und hilfebedürftiger Menschen einzustehen.

## Hierunter verstehen wir als Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

- Achtung der Menschenwürde
- Respekt vor der individuellen Persönlichkeit
- Wahrung eines würdigen Lebensraumes, sowohl bei der eigenständigen Lebensführung, als auch in Situationen größerer Abhängigkeit ( Pflegebedürftigkeit )
- Vermittlung von Selbstwertgefühl durch soziale Aktivitäten, hierdurch
- Wiedererlangen des Bewusstseins, auch durch erworbene Defizite am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben
- Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit den besonderen Problemen des Alterns und des Alters, sowie den damit verbundenen Verlustängsten und Erfahrungen
- Sachkompetenz eines jeden Mitarbeiters - Pflegekräfte arbeiten unter Anleitung und Aufsicht von Pflegefachkräften
- Fortbildungen, interne wie externe sind dabei zwingend

In unserem Hause wird die ganzheitliche, aktivierende Pflege praktiziert, zu deren Durchführung die Pflegetheorie von Frau Monika Krohwinkel „ die 13 Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens“ ( [AEDL](#) ) Anwendung findet.

In unserem Hause wird die ganzheitliche, aktivierende Pflege praktiziert. Wir praktizieren mit gutem Erfolg die Bereichspflege. Das bedeutet, dass ein festes Team von Pflegemitarbeitern/Innen für einen Bereich in der Einrichtung verantwortlich ist. Dieses Pflegesystem unterstützt zum einem die ganzheitliche Pflege und hat den Vorteil, dass persönliche Beziehungen besser und intensiver zwischen den zu Pflegenden und dem Personal aufgebaut werden können. Das Ziel des ganzheitlichen Pflegekonzeptes ist

die Förderung der Selbstständigkeit und die mögliche Selbsthilfe des Bewohners.

**Die Kriterien dafür sind:**

- Berücksichtigung aller Bedürfnisse und Ressourcen des Bewohners
- Einbeziehung der Angehörigen und des sozialen Umfeldes
- Die Entwicklung von Beziehungen zwischen Bewohnern und Pflegenden
- Die Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit